Inventar Baudenkmäler (nach Art. 118-120 PBG)

Anhang zum Schutzinventar, erlassen am 31.08.22, genehmigt am 11.05.23, in Kraft gesetzt per 01.09.23

Kleinobjekt
721'382.82 / 259'800.01
Grenzstein Hofberg
Bergackerweg, Wil

Objekt-Nr. 135

Versicherungs-Nr.

SV-Nr.

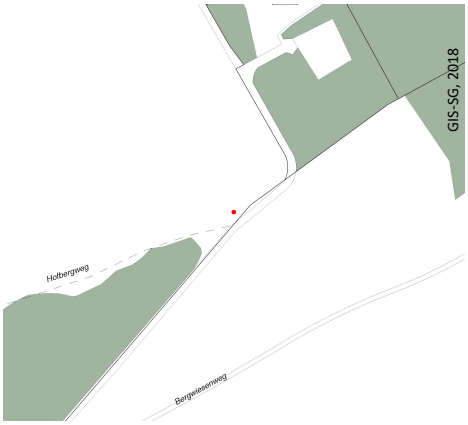
Parzellen-Nr.
60W

Bestehender formeller Schutz / Schutzentscheid
–

Einstufung
- ☒ Lokal
- ☐ Kantonal
- ☐ National

Weitere Inventare
- ☐ Schützenswerte Industriebauten
- ☐ ISOS Inventar
- ☐ KGS Inventar
- ☐ Inventar Gartendenkmäler

ISOS = Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung
KGS = Schweizerisches Inventar der Kulturgüter von nationaler (und regionaler) Bedeutung



Bautyp

Bauzeit 1647

Architekt

Bauherr

Würdigung

Der Grenzstein befindet sich direkt an der Strasse zum Wiler Turm und ist von Wiesland und Wald umgeben.

Ansicht von Süden

Schutzziele

Erhaltung Grenzstein.

Das Schutzziel gibt ausgehend von der Beurteilung der Schutzwürdigkeit nach Art. 115 lit. g Hinweise auf den möglichen Schutzumfang. Das auf dem Inventarblatt ausformulierte Schutzziel stellt keine abschliessende Schutzumfangsbestimmung im Sinn von Art 119 lit. b dar. Schutzwürdigkeit und detaillierter Schutzumfang sind in jedem Fall im Rahmen eines Verfahrens nach Art. 121 PBG zu klären.

Baubeschreibung

Grenzstein von 1647.
Markierte die Grenze zwischen dem Gericht Wil und dem benachbarten Gericht des Schneckenbundes, später die Grenze zwischen den Gemeinden Wil und Bronschhofen.

Bau- und Nutzungsgeschichte

Literatur/Quellen (vgl. Literaturliste)

Inventar 1982.

Foto: © Michael Haug 2022, Winterthur

Verfasser: IBID, Winterthur